

Sehr geehrte Damen und Herren,
Interessierte und Freunde
des Multikulturellen Stammtisch,

Viel Freude am Info-Brief.

Sollten Sie / Ihr einen Beitrag zum
nächsten Infobrief haben, freue ich
mich auf eine Mail

Sollten Sie / Ihr diesen Info-Brief
nicht weiter erhalten wollen –
sendet mir eine Mail

harald@multikultitreff.de

Mahnmal gegen die Gewalt an indigenen Frauen in Kanada

Anlässlich des 150. 'Jubiläums' der
kanadischen Staatsgründung hat die
Aktionsgruppe Indianer & Menschen-
rechte auf dem Hans-Mielich-Platz in
München eine Skulptur als Mahnmal
gegen die anhaltende Gewalt an indi-
genen Frauen in Kanada ausgestellt.
Allein in den letzten drei Jahrzehnten
wurden tausende indigene Frauen
ermordet - sie sind Opfer der Diskri-
minierung gegen Frauen, Indigene
und des systemischen Rassismus.
Die Skulptur steht noch bis
31. August.

● **Veranstaltungen September**

Die **13. Afrika Tage Wien** finden
vom **18.08. bis 05.09.2017** statt.
**Ganze 19 Tage lang und mit 4 ein-
trittsfreien Charity-Days!**

Wir freuen uns wieder auf die letzt-
jährige Location. Viele Bäume spen-
den Schatten und halten uns auch
den manchmal heftigen Wind vom
Leib. Von Besuchern und Ausstellern
wurde die "neue" Fläche 2016 sehr
gut angenommen.

2017 wird wieder ein Fest mit afrika-
nischem Esprit, viel Musik, Tanz, in-
ternationalen Künstlern und einem
bunten Bazar. Das Angebot an den
Gastroständen ist ebenso vielseitig
wie exotisch und lädt zu einem kuli-
narischen Kurzurlaub ein. Wir freuen
uns auf alle **Acts**.

Event Fokus GmbH
E-Mail: info@afrika-tage.de

Fotoausstellung „Menschenrechte und Fotografie“: Führungen und Workshops für Schulklassen

Die Ausstellung ist ein Kooperations-
projekt des Pädagogischen Instituts
mit der Städtischen Berufsschule zur
Berufsintegration und dem Fotogra-
fen Patrick Frost. Junge Geflüchtete,
die ihr Land verlassen mussten, weil
sie andauernden Menschenrechts-
verletzungen ausgesetzt waren, hat-
ten sich zunächst in vier Workshops
mit dem Thema „Menschenrechte
und Fotografie“ auseinandergesetzt.
Danach beschäftigten sich die 35
SchülerInnen mit dem Thema und
setzten ihre persönlichen Erfahrun-
gen szenisch vor der Kamera um.

Die Ausstellung ist bis Ende Septem-
ber 2017 Mo-Fr von 9 bis 18 Uhr im
Pädagogischen Institut, Herrnstraße
19, zu besichtigen. Der PI-Fachbe-
reich Politische Bildung bietet als Be-
gleitprogramm Führungen und Work-
shops für Schulen an, die kostenlos
gebucht werden können.

Mehr Infos [hier](#). Jetzt anmelden:
T. 233-32103 oder
dorothea.zistl@muenchen.de.

Die Weltentdecker Therese zu Besuch bei den Indianern

Workshop mit Arnika Kreutzer

So. 3. September 15 Uhr

**Therese zu Besuch bei den India-
nern** heißt das Motto am **3. Septem-
ber**. Hier kann man die Spuren einer
berühmten bayerischen Prinzessin
verfolgen, die von Abenteuerlust und
und Forschergeist motiviert vor gut
hundert Jahren die weiten Ebenen
Nordamerikas durchreiste. Viele
Dinge, die sie von ihren Unterneh-
mungen mitbrachte, sind natürlich bei
uns zu sehen.



**Angkor Wat
Kambodschas strahlende
Vergangenheit** – Bildvortrag mit
Dr. Michaela Appel

So. 17. September 18 Uhr

Weil mit dem **17. September** unsere
Sonderausstellung **Shaded Memo-
ries. Der Schatten über Kambod-
scha** zu Ende geht, beschließen wir
diesen Sonntag mit einem Bildvortrag
von Dr. Michaela Appel: Mit **Angkor
Wat – Kambodschas strahlende**



Die Bahá'í Gemeinde München lädt ein zur
**200 Jahrfeier anlässlich der Geburt
Bahá'u'lláhs**

Sonntag, 22. Oktober 2017

Conference Center, Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max Joseph-Str. 5, München

11:00 – 18:00 **Marktplatz**
(Filme, Ausstellungen, Vorführungen und
künstlerische Darbietungen)

15:00 – 16:30 **Festakt zu Ehren Bahá'u'lláhs**
Im Hauptsaal des Conference Centers

Der Geistige Rat der Bahá'í in München

Vergangenheit setzt sie einen inhaltlich starken Kontrast zur Ausstellung und lässt die reiche Kultur und Architektur des alten Khmer-Königreiches wieder lebendig werden.

Museum Fünf Kontinente

Maximilianstr. 42, 80538 München
www.museum-fuenf-kontinente.de

Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte Sie über unsere Unternehmensschulung am **Dienstag, 19. September 2017, 18:30 Uhr** informieren:

Thema: **"Let`s talk about money!"**
Veranstaltungsort: **Referat für Arbeit und Wirtschaft, Herzog-Wilhelm-Str. 15, Raum 002**

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl werden wir die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Eventuell frei werdende Plätze werden über eine Warteliste vergeben.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an: unternehmensschulung.raw@muenchen.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Zusammenkommen ein. In entspannter und ungezwungener Atmosphäre können Sie Ihre Erfahrungen mit unseren Experten und mit den weiteren Teilnehmern austauschen sowie wertvolle Kontakte knüpfen.

Mit freundlichen Grüßen
Eva Halser und Kameran Shwani

Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft
Fachbereich 3 - Kommunale Beschäftigungspolitik und Qualifizierung
Sachgebiet 1 - Programmentwicklung und Programmpflege
RAW-FB3-SG1-TEAM3
Herzog-Wilhelm-Straße 15
80331 München
Tel: +49 (0)89 233-21777
E-Mail: eva.halser@muenchen.de

Fest der Kulturen

Am **23. September 2017**, um 19:00 Uhr findet im EineWeltHaus zum zweiten Mal in Kooperation mit anderen Vereinen eine gemeinsame Veranstaltung statt. Neben uigurischen Künstler/innen, werden sich die Rojin-Kurdische Kulturschule e. V., uigurische, georgische, russische

Tanzgruppen und ein afghanischer Sänger auf der der Bühne präsentieren.

In der Pause werden uigurische, georgische und russische Kleinigkeiten zu kleinen Preisen angeboten. Zudem werden zugunsten des Uigurischen Frauenvereins uigurische Postkarten und Bücher verkauft. Eintritt ist frei
Spenden sind herzlich willkommen.

Filmvorführung: Malala – das Recht auf Bildung

Das Kommunikationszentrum für Frauen zur Arbeits- und Lebenssituation e.V. (KOFRA) zeigt den Dokumentarfilm über die Kinderrechtsaktivistin und Nobelpreisträgerin Malala Yousafzai „He Named Me Malala“. Die junge Frau tritt nach wie vor dafür ein, Mädchen den öffentlichen Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

Diese Veranstaltung ist eine Einladung an Flüchtlingsfrauen, gemeinsam mit uns den Film zu sehen und die Situation für Frauen in den verschiedenen Herkunftsländern zu besprechen. Am **28. September** um 19 Uhr im KOFRA, Baaderstr. 30. Ukb 3 Euro. Mehr Infos zum Programm von KOFRA unter: [http://kofra.de/htm/Monatsuebersicht/Termine Sept 2017.pdf](http://kofra.de/htm/Monatsuebersicht/Termine%20Sept%202017.pdf)

10 Jahre Ugandakids e.V.

Ganz herzlich möchten wir alle Interessierten anlässlich des 10-jährigen Bestehens unseres Schulprojektes in Adjumani/Norduganda einladen und Sie über die erfolgreiche Entwicklung informieren. Es erwarten Sie dazu eindruckliche Bilder. Und wenn Sie mögen kommen wir gerne mit Ihnen ins Gespräch über unser Verständnis von sinnvoller Entwicklungszusammenarbeit.

Freitag, 29. September 2017 um 19 Uhr in der Karlstr. 50 Rgb, München. Mitveranstalter: Initiativegruppe Begegnung und Bildung

Veranstaltungen Oktober

Vortrag und Film: Umweltgerechtigkeit am Amazonas? ... und wie Chevron keinen Aufwand scheut, sie zu verhindern

Schon fast 25 Jahre dauert der Rechtsstreit zwischen 30.000 Bewohner*innen des ecuadorianischen

Regenwaldes und Chevron. Der Ölkonzern hat über Jahrzehnte hinweg durch Fahrlässigkeit und veraltete Technologie Umweltschäden verursacht, deren Folgen Gegenstand eines exemplarischen Haftungsprozesses sind. Ein Ausschnitt aus dem Film „Stimmen Amazoniens“ (Spanisch mit dt. Untertitel) ergänzt die beiden Impulsvorträge und die Diskussion. Referenten: Christian Lahnstein (früher Munich Re), Maximilian Feichtner (Rachel Carson Center). Veranstalter: Lateinamerika-Arbeitskreis des Nord Süd Forum München e.V. Kontakt: lak@nordsuedforum.de
Freitag, 20. Oktober 2017 um 19 Uhr im EineWeltHaus München; Raum 211
Eintritt: frei. Eine Veranstaltung im Rahmen des 11. Münchner Klimaherbst.

Eine Welt Publikationen

Broschüre: Kommunale Entwicklungszusammenarbeit: München weltweit aktiv

In der neu erschienen Broschüre stellt die Stadt München ihre aktuelle Strategie der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit vor. Das im Münchner Rahmenkonzept genannte Leitziel lautet: „München leistet durch kommunale Entwicklungszusammenarbeit einen effektiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und für eine gerechtere Welt. Mit diesem Beitrag wird auch angestrebt, durch eine Verbesserung der Lebensbedingungen Fluchtursachen entgegenzuwirken.“ Das Konzept nennt Themenschwerpunkte für die internationale Zusammenarbeit wie den Klimaschutz sowie regionale Schwerpunkte, etwa den Ausbau der Kooperationen in bereits bestehenden Partnerregionen. Download der Broschüre [hier](#).

FIAN-Studie:

„Europa wichtiger Akteur beim globalen Landgrabbing“

FIAN veröffentlichte im Juni eine Untersuchung über Landkonflikte in Ländern des Globalen Südens, die durch europäische Investitionen verursacht werden. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass Akteure aus Europa oftmals an Landgrabbing beteiligt sind und dass die Politik auf die hiermit verbundenen menschenrecht-

lichen Probleme bislang kaum angemessene Antworten gefunden hat. Die Publikation dokumentiert u.a. Fälle von Landgrabbing in Sambia, Uganda, Kongo und Mosambik. Die veröffentlichte Broschüre ist eine deutschsprachige Zusammenfassung der Studie „*Land Grabbing and Human Rights: The Involvement of European Corporate and Financial Entities in Land Grabbing outside the European Union*“, die im Auftrag des Europäischen Parlaments veröffentlicht wurde. Download der Broschüre [hier](#) oder Printexemplar bestellen unter fian@fian.de

Auf Kosten anderer?

Wie die imperiale Lebensweise ein gutes Leben für alle verhindert

Dieses Buch des I.L.A. Kollektivs (interdisziplinäre Kollektiv aus dem Umfeld des Common Future e.V. bestehend aus jungen WissenschaftlerInnen und AktivistInnen) stellt das Konzept der imperialen Lebensweise vor und erläutert, wie unsere derzeitige Produktions- und Lebensweise Mensch und Natur belasten.

Es beleuchtet verschiedene Bereiche unseres alltäglichen Lebens. Mit dem Buch soll das wissenschaftliche Konzept der imperialen Lebensweise der Zivilgesellschaft und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Man kann die Kampagne bis 18.8. unterstützen.

Mehr zum Buch, der Kampagne sowie eine Leseprobe [hier](#).

AfroPort Newsletter

als html-Version:

<http://www.afroport.de/newsletter>

AfroPort - das deutschsprachige Afrikaportal für Kunst, Kultur und Business mit über 7.000 Kontaktadressen und fast 700 aktuellen Afrikaterminen!

Alles unter: <http://www.afroport.de>

Fortbildungen

Comic zu den UN-Nachhaltigkeitszielen

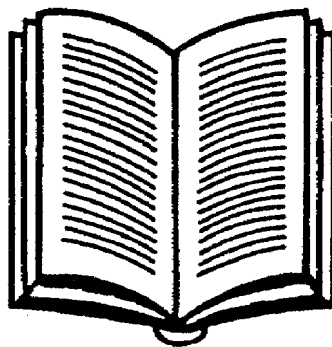
Der Comic „Für eine bessere Welt“ erklärt Kindern die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG). Das Szenario der Bildergeschichte ist ein Lagerfeuerplatz im Wald, wo junge Pfadfinder/-innen beisammen sitzen und sich über die Nachhaltig-

keitsziele unterhalten. So wird veranschaulicht, wer die VN sind und was Begriffe wie Geschlechtergerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Klimawandel konkret bedeuten. Der Comic richtet sich an Grundschulkinder und soll helfen, ihre eigene Position in der globalisierten Welt zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Den Comic findet man als [PDF](#) im INKONTA-Webshop.

Sammlung von Unterrichtsmaterialien zu Flucht und Integration

Vielfältige Arbeitsmaterialien verschiedener Verlage und Bildungsinstitutionen unterstützen die Unterrichtsvorbereitung zu den aktuellen Themenschwerpunkten Asyl und Flucht, Menschenrechte, Integration und Migration. Auf der Seite "Der Lehrerclub" der Stiftung Lesen wurde eine entsprechende Liste zusammengestellt. Zur Liste und den Downloads der einzelnen Arbeitsblätter etc. geht es [hier](#).



Vorschau

Fahnen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen

Am **25. November** steht wieder der Internationale Gedenktag "[NEIN zu Gewalt an Frauen](#)" an. Seit 16 Jahren lässt TERRE DES FEMMES die Fahnen wehen um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen. Seid dabei! Zeigt Flagge! Das Schwerpunktthema dieses Jahr „Mädchen schützen! Weibliche Genitalverstümmelung gemeinsam überwinden“. Materialien zur Kampagne gibt es im [Online Shop](#). Ab Anfang August gibt es einen Flyer.

Bei Fragen: fahnenaktion@frauenrechte.de oder anrufen Tel. 030 /40 50 46 99-14.

Möchten Sie mitwirken beim ...



BASAR der Kulturen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Nord Süd Forum

Samstag, den 2. Dezember 2017
ab 18.30 bis 22.30 Uhr
im EineWeltHaus
Schwanthalerstr. 80, München

Mitwirkende Gruppen 2017 bisher:

- Casa do Brasil
- ESAFRO – Esther Laschitz
- Euro-Arabischer Freundeskreis
- FIAN
- Freunde Madagaskars
- Gesellschaft für bedrohte Völker
- Hilfe für Kwale District
- Migrationsbeirat der LHM
- Freunde der Mongolei
- Philippinen – Denkscherz
- Swadaja Indonesia
- Usbekistan – Gerhard Birkel

Ich würde mich freuen wenn Sie dabei wären!

Auf der Bühne bisher:

- Swadaja Indonesia
- Usbekische Tanzgruppe

Schirmherr Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Der Basar der Kulturen soll einerseits zum interkulturellen Dialog beitragen, andererseits einen Teil der Vielfalt Münchens zeigen und natürlich auch was die Gruppen in München und in ihren Ländern so vielfältig an Projekten umsetzen. Auf dem Basar kann man durch den Kauf von verschiedenen Artikeln die Gruppen unterstützen und seinen Lieben etwas zu Weihnachten schenken, was nicht aus dem Kaufhaus ist. Außerdem wird man durch Tanz und Musik bereichert.

Wenn Sie mit einem Info-Tisch am Basar informieren, verkaufen und mitwirken wollen, dann senden Sie mir eine Mail und melden sich an!

Multikultureller Stammtisch
E-Mail: harald@multikultitreff.de –

● **Informationen:**

Liebe Freundinnen und Freunde,

während manche den Juli entspannt am Strand verbringen und die Füße im Sand vergraben, waren für uns die vergangenen Wochen gefüllt mit Terminen, spannenden Begegnungen und erfolgreichen Veranstaltungen.

„Canada 150“

Anlass für den Zeitpunkt der Aufstellung der Skulptur war der „Kanadtag“, an dem dieses Jahr das 150-jährige Gründungsjubiläum des Staates Kanada „gefeiert“ wurde – mit indigenem „Dekor“. Wie ein Werbeprodukt klingt die Marke „Canada 150“, die geschickt alles Unrecht an den Indigenen in die Vergangenheit verlagert, während gleichzeitig die Ausbeutung indigenen Landes und seiner Ressourcen ungebrochen weitergeht. Viele Indigene blieben daher den kanadischen Feierlichkeiten fern oder demonstrierten ihren Protest. Andere erklärten, das Datum schlicht zu ignorieren – so wie Jackie Hookimaw-Witt aus Attawapiskat, die uns in München besuchte und ausführlich über die verheerende Situation der Selbstmorde unter Jugendlichen berichtete, darunter auch ihrer Nichte. Für sie ist das Unrecht an Indigenen kein Problem der Vergangenheit, sondern der Gegenwart – von verschimmelten Wohnhäusern, mangelndem Trinkwasser oder Versagen in der Bildungspolitik.

„Arts and Resistance“ – 38th American Indian Workshop (AIW)

Auch die vielseitige Radiomacherin, Dichterin und Performerin Janet Rogers (Mohawk), die bei der Konferenz „Arts and Resistance“ im Londoner Goldsmith College einen Vortrag hielt, erklärte, das Datum bewusst zu ignorieren. Janet setzt sich in ihren Performances u.a. mit dem Erbe der *Residential Schools*, der kanadischen (Zwangs-)Internatsschulen, auseinander, aber auch mit der anhaltenden Gewalt an indigenen Frauen. Als Betroffene – ihre Schwester wurde 2013 ermordet – war sie begeistert, dass wir das Thema in Europa so engagiert publik machen. Auch meine Skulptur fand sie großartig, was für unsere Arbeit natürlich besonders wichtig ist.

Das Programm des AIW war anregend und vielseitig. Wir werden darüber im nächsten Coyote ebenso berichten wie über alle übrigen hier angesprochenen Themen – inklusive des ausführlichen Interviews mit Janet und der Berichte von Jackie.

„Ein Zeichen für indigene Frauen“

Den Auftakt machte die Enthüllung meiner Skulptur „Ein Zeichen für indigene Frauen“ auf dem Münchner Hans-Mielich-Platz in München. Die Skulptur ist ein Mahnmal gegen tausende verschwundene und ermordete indigene Frauen in Kanada (Bericht folgt im Coyote).

Rund 50 Personen waren – trotz perfektem Badewetter und Wochenende – zur Veranstaltung gekommen, die sehr positiv aufgenommen wurde. Die Skulptur ist noch bis Ende August zu sehen. Gespräche über eine weitere Nutzung sind im Gange.

Besuch von Leona Morgan

Die engagierte Dineh Leona Morgan war Mitte Juli nach Deutschland gekommen, um u.a. an den Aktionswochen am Atomwaffenstützpunkt in Büchel und dem Anti-Atom-Sommer-Camp in Döbeln teilzunehmen, das vom Nuclear Heritage Network veranstaltet wurde. Anschließend war sie zu Gast bei der Aktionsgruppe Indianer & Menschenrechte. Leonas Organisation DineNoNukes engagiert sich gegen den Uranabbau, aber auch den gesamten Nuklearkomplex – der seit Trumps Amtsantritt neue Brisanz erfährt. Sein Vorgänger Barack Obama hatte 2012 ein Moratorium gegen neue Uranminen am Grand Canyon verhängt, dessen Aufhebung Trump bereits im Wahlkampf ankündigte. Das Unternehmen Energy Fuels Nuclear will nun die Grand Canyon Mine oberhalb der Havasupai-Reservation vorantreiben und das gewonnene Uran in die einzige Uranmühle der USA in Blanding transportieren – in das fast 500 Kilometer entfernte Blanding transportieren.

Coyote Nr. 113

Der nächste Coyote erscheint Ende August und berichtet u.a. über

- „Canada 150“
- Jackie Hookimaw / Situation in Attawapiskat und das Bildungsproblem in den Reservaten

- American Indian Workshop
- Interview mit Janet Rogers
- Gewalt an indigenen Frauen
- Uranabbau / Leona Morgan
- Bison-Ausstellung im NONAM
- Ausstellung „Native Fashion“
- Film „Borderland“
- Sitzungen bei den Vereinten Nationen
- Trump und jetzt?
- Pipelines in Kanada
- Debatte um kulturelle Aneignung (Jimmie Durham, Joseph Boyden)
- Literatur, Musik und vieles mehr...

Wir wünschen eine schöne Sommerzeit mit erholsamen Urlaubstagen.

Herzliche Grüße

Monika Seiller
Aktionsgruppe Indianer &
Menschenrechte e.V.
Frohschammerstrasse 14
D-80807 Muenchen
+49-89-35651836
+49-173-9265932
post@aktionsgruppe.de
www.aktionsgruppe.de

Viel Freude am Lesen und
Besuchen der verschiedenen
Veranstaltungen.

Harald Hackländer